



Tagespiegel

Im Reichspräsidentenpalais sind bereits über 7000 Glückwunschkarten eingelaufen.

Die Kommunisten haben auf nächsten Donnerstag acht Demonstrationen gegen Hindenburg eingeplant.

Paris, 12. Mai. Nach amtlicher Mitteilung ist das Kabinett Boyines grundsätzlich für die Einführung der einjährigen Dienstpflicht.

London, 12. Mai. Die Blätter fahren fort, zu erörtern, wie es möglich gewesen sei, daß die geheime Denkschrift Chamberlains an den Ministerrat in die Hände eines ausländischen Zeitungsoberretters habe gelangen können.

Mailand, 12. Mai. Der „Corriere della Sera“ meldet aus London, in dortigen amtlichen Kreisen habe man starke Zweifel bekommen, ob Deutschland den Verpflichtungen in der Damesplan nachkommen könne.

Sofia, 12. Mai. In dem Prozeß wegen der Anschläge auf den König und die Kathedrale wurde gestern vom Kriegsgericht das Urteil verkündet.

Stalinsberg, 13. Mai. Der Dipreussische Provinziallandtag hat einstimmig eine Entschlieung, die sich gegen die in letzter Zeit von der polnischen Presse und auch von höheren Beamten des polnischen Aufwärtendienstes erhobenen Forderungen, Ostpreußen als deutschen Landesteil von der Landkarte zu streichen und Polen und Litauen anzustellen, wendet.

Württemberg

Sonderzug zum Turler Bad Mergentheim. Am Sonntag, den 24. Mai, fährt ein Sonderzug mit halben Preisen von Stuttgart nach Mergentheim und zurück.

Edwigsburg, 12. Mai. Diakonengruppen. In der Woche vom 4. bis 9. Mai landeten in der Diakonienanstalt Karlshöhe bei Ludwigsburg verschiedene Diakonienkongregationen.

Winnenden, 11. Mai. Zusammenstoß. Am Sonntag abend fuhr an der Strobenbiegung bei Winnenden ein Rotorradfahrer aus Schwäbheim aus Unachtsamkeit in ein ihm entgegenkommendes Auto hinein und geriet durch den Anprall unter das Auto.

Nürtingen, 12. Mai. Die Herren der Straße. Eine Robei und Gemeinheit erbärmlicher Art begann der Chauffeur eines graugetrichenen Autos mit Vorderdeck, das von der Stadt her überbohrungen wurde.

Kirchheim u. T., 12. Mai. Eröffnung des Heimat-Museums. Im Sponagenschloß hier das Heimatmuseum feierlich eröffnet worden.

Reutlingen, 12. Mai. Landbestimmung der Pfälzerkavallerie. Am 9. und 10. Mai hat hier der Landesverband der Pfälzerkavallerie von Württemberg und Hohenzollern seinen 4. Verbandstag abgehalten.

Ulm, 12. Mai. Denkmalsenthebung. In der alten Garnisonsstadt Ulm feiern die Artilleristen vom Feldartillerie-Regiment 13/49 und Formationen am 17. Mai die Enthebung des Denkmals für die gefallenen Regimentkameraden.

Ulm, 12. Mai. Vom Auto überfahren. Der 16. Jahre alte verb. bei Magirus beschäftigte Arbeiter Josef Maier wurde von einem Lastauto der Firma erlakt, als er vor Erreichung der Haltestelle zur „Sonne“ in Söflingen vom Triebwerk absprang.

Heidenheim, 12. Mai. Brandstiftung. Beim Bahnübergang zwischen hier und Schnaitheim wurde eine englische Handgranate gefunden, die nicht entzündet war.

Sigmaringen, 12. Mai. Besuch beim Papst. Der Papst empfing den privaten Besuch des Erbprinzen und der Erbprinzeßin von Hohenzollern-Sigmaringen.

Tübingen in Hohenzollern, 12. Mai. Ertrunken. Das zwanzigjährige Söhnchen des Schmiedmeisters Anton Brünle sei in einem unbewachten Augenblick in den reißenden Neckar.

Leonberg, 12. Mai. Falschmeldung. Ein allgegenwärtiger Berichterstatter brachte gestern die Nachricht, daß der Sohn des früheren Reichstages Abgeordneten am Sonntag tödlich verunglückt sei.

Fußfänger, 12. Mai. Retteffete. Bei einer Hochzeit in einem Gasthaus der unteren Stadt kam es zu Streitigkeiten. In deren Verlauf griff der Maurer Kamm aus Rutesheim zum Messer und brachte dem Bahnassistenten Scharr von Röhlingen eine gefährliche Kopfverletzung bei.

Schwäbisch Gmünd, 12. Mai. Hornstöß. Am bad. Salzfeld wurde am Bahnübergang der in den vier Jahren lebende Wilhelm Müller von einem Oesen, der vor einem Güterzug schaute, mit einem Horn ins Auge gestoßen.

Wetzlar, 12. Mai. Eine Frau, die ihren Mann verprügelt hat. Eine großen Andrange der Einwohner des Hainengauges fand vor dem Amtsgericht die Verhandlung gegen Frau Hepp statt.

Schramberg, 12. Mai. Wilderer. Die Jagdkreise berichten, nimmt das Wild in den Hängen und Höhen um Schramberg herum sowie auch in den Jagden zwischen Sulgen, Reibalden, Seedorf, Dunningen, Lohrerhof wieder stark ab.

M. 12. Mai. Denkmalsenthebung. In der alten Garnisonsstadt Ulm feiern die Artilleristen vom Feldartillerie-Regiment 13/49 und Formationen am 17. Mai die Enthebung des Denkmals für die gefallenen Regimentkameraden.

Reutlingen, 12. Mai. Landbestimmung der Pfälzerkavallerie. Am 9. und 10. Mai hat hier der Landesverband der Pfälzerkavallerie von Württemberg und Hohenzollern seinen 4. Verbandstag abgehalten.

Ulm, 12. Mai. Vom Auto überfahren. Der 16. Jahre alte verb. bei Magirus beschäftigte Arbeiter Josef Maier wurde von einem Lastauto der Firma erlakt, als er vor Erreichung der Haltestelle zur „Sonne“ in Söflingen vom Triebwerk absprang.

Heidenheim, 12. Mai. Brandstiftung. Beim Bahnübergang zwischen hier und Schnaitheim wurde eine englische Handgranate gefunden, die nicht entzündet war.

Sigmaringen, 12. Mai. Besuch beim Papst. Der Papst empfing den privaten Besuch des Erbprinzen und der Erbprinzeßin von Hohenzollern-Sigmaringen.

Tübingen in Hohenzollern, 12. Mai. Ertrunken. Das zwanzigjährige Söhnchen des Schmiedmeisters Anton Brünle sei in einem unbewachten Augenblick in den reißenden Neckar.

Leonberg, 12. Mai. Falschmeldung. Ein allgegenwärtiger Berichterstatter brachte gestern die Nachricht, daß der Sohn des früheren Reichstages Abgeordneten am Sonntag tödlich verunglückt sei.

Neuestes vom Tage

Der französische Militarismus. Paris, 12. Mai. Nach amtlicher Mitteilung ist das Kabinett Boyines grundsätzlich für die Einführung der einjährigen Dienstpflicht.

Die Denkschrift Chamberlains. London, 12. Mai. Die Blätter fahren fort, zu erörtern, wie es möglich gewesen sei, daß die geheime Denkschrift Chamberlains an den Ministerrat in die Hände eines ausländischen Zeitungsoberretters habe gelangen können.

Der Damesplan undurchführbar. Mailand, 12. Mai. Der „Corriere della Sera“ meldet aus London, in dortigen amtlichen Kreisen habe man starke Zweifel bekommen, ob Deutschland den Verpflichtungen in der Damesplan nachkommen könne.

Das Urteil im bulgarischen Altentalsprozeß. Sofia, 12. Mai. In dem Prozeß wegen der Anschläge auf den König und die Kathedrale wurde gestern vom Kriegsgericht das Urteil verkündet.

Die polnischen Absichten auf Ostpreußen. Stalinsberg, 13. Mai. Der Dipreussische Provinziallandtag hat einstimmig eine Entschlieung, die sich gegen die in letzter Zeit von der polnischen Presse und auch von höheren Beamten des polnischen Aufwärtendienstes erhobenen Forderungen, Ostpreußen als deutschen Landesteil von der Landkarte zu streichen und Polen und Litauen anzustellen, wendet.

Sonderzug zum Turler Bad Mergentheim. Am Sonntag, den 24. Mai, fährt ein Sonderzug mit halben Preisen von Stuttgart nach Mergentheim und zurück.

Aus Stadt und Land

Der evangelische Volksbund ladet auf heute abend 8 Uhr zu einem Vortrag von Pfarrer Wolf, Edenweiler über: „Aufstieg oder Aufstieg im deutschen Volksleben“ ins Vereinshaus ein.

Volksentscheid in der Aufwertungsfrage. Der Würt. Hypothekengläubiger- und Sparereignisverband e. V. Stuttgart sendet an die nachfolgende Zukunft: Die Sparereignisverbände beabsichtigen nötigenfalls in der Aufwertungsfrage vom Volksentscheid Gebrauch zu machen.

Verbandstag des Landesverbandes der Wagnermeister Württembergs e. V. Der Verbandstag des Landesverbandes Württembergs Wagnermeister findet in diesem Jahre vom 16.-18. Mai in Crailsheim statt.

Ansatz der österreichischen Kirche an den Deutschen Kirchenbund. Die in Wien verammelte Generalsynode der Evang.-lutherischen Kirche in Oesterreich hat einstimmig den Anschluß der österreichischen Kirche an den Deutschen Kirchenbund beschlossen.

Die Einheitskassenographie wird durchgeführt. Amtlich wird zu dem Beschluß des Bildungsausschusses des Reichstages, der am 12. die Reichsregierung ersuchte, die zur Einführung der Einheitskassenschrift getroffenen Maßnahmen so lange auszuschieben, bis der für die Prüfung des Systems eingeleitete Länderauschuß das Einheitskassensystem überprüft hat, mitgeteilt.

Die polnischen Absichten auf Ostpreußen. Stalinsberg, 13. Mai. Der Dipreussische Provinziallandtag hat einstimmig eine Entschlieung, die sich gegen die in letzter Zeit von der polnischen Presse und auch von höheren Beamten des polnischen Aufwärtendienstes erhobenen Forderungen, Ostpreußen als deutschen Landesteil von der Landkarte zu streichen und Polen und Litauen anzustellen, wendet.

Auch halbmonatlich kann „Der Gesellschafter“ bei unserer Geschäftsstelle bestellt werden.

Die Düngemittelversorgung der Landwirtschaft.

Die dringlichste Voraussetzung landwirtschaftlicher Produktion ist eine reichliche Versorgung mit Düngemitteln. Die dringlichste Voraussetzung landwirtschaftlicher Produktion ist eine reichliche Versorgung mit Düngemitteln.

Ernteaussichten. Mit gemäßigten Wünschen betrachten Landwirte und sonstige Obstbaumbesitzer gegenwärtig ihre Ernteaussichten. Die Ernteaussichten sind im allgemeinen günstig.

Die Ernteaussichten sind im allgemeinen günstig. Die Ernteaussichten sind im allgemeinen günstig.

Ein Jugendberufshilfsplan in Schwie. Der Evangelische Jugendberufshilfsplan in Schwie ist im wesentlichen fertig.

Die Ernteaussichten sind im allgemeinen günstig. Die Ernteaussichten sind im allgemeinen günstig.

Die Ernteaussichten sind im allgemeinen günstig. Die Ernteaussichten sind im allgemeinen günstig.

Die Ernteaussichten sind im allgemeinen günstig. Die Ernteaussichten sind im allgemeinen günstig.

Die Ernteaussichten sind im allgemeinen günstig. Die Ernteaussichten sind im allgemeinen günstig.

hahn, ihre Räder nicht ohne Beanspruchung zu lassen, eignete sich im nahen Bepferweiler. Dort sei das 2 1/2 Jahre alte Schindens des Wilhelm Böhmer in die ziemlich Wasser mitführende Waldach. Das Rad konnte nur noch als Leiche geborgen werden.

Vom Sonnensystem

Fast zu ihrer größten Höhe steigt die Sonne im Mai schon über den Horizont empor; da die nördliche Abweichung der Sonne vom Äquator im Lauf dieses Monats bloß noch von 14,85 bis auf 21,61 Bogengrade zunimmt, bleibt bis zur größten Höhe am Sommeranfang, 23,4 Bogengrade, nur noch ein Aufstieg von 1,8 Grad. Daraus, daß die Tagbogen der Sonne immer größer werden, werden auch ihre Nachtbogen fortgesetzt flacher; endlich kommt der Zeitpunkt, an dem die Sonne am Mitternacht weniger als 18 Bogengrade unter den Horizont taucht.

Der Mond wechselt seine Gestalt im Mai zu folgenden Zeiten: Erstes Viertel am 1., um 4 Uhr 19,8 Min. vor-mittags, Vollmond am 8., um 2 Uhr 42,6 Min. nachmittags. Letztes Viertel am 15., um 6 Uhr 45,8 Min. vormittags, Neumond am 22., um 4 Uhr 48,2 Min. vormittags, und Erstes Viertel wieder am 30., um 9 Uhr 4,4 Min. nachmittags. Der Mond befindet sich am 11. Mai, um 3 Uhr vormittags, in Erdböhe und am 26. Mai, um 10 1/2 Uhr nachmittags in Erdböhe.

Bon den großen Planeten kann Merkur, der sonnen-nächste, im Mai nicht mit bloßem Auge beobachtet werden, auch Venus bleibt noch verborgen. Mars wandert aus dem Sternbild des Stiers in das der Zwillinge. Man findet ihn als ziemlich hellen Stern von rötlicher Farbe abends im Westen. Dem Mars trennt uns Mitte Mai schon eine Entfernung von 228 Sonnenabständen, d. i. 340 Millionen Kilometer. Während der ganzen, allerdings nur kurzen Nacht kann man den Planeten Saturn im Sternbild der Waage beobachten. Obwohl er uns gegenwärtig am nächsten steht, ist er doch noch beinahe neunmal so weit entfernt als die Sonne, nämlich 1321 Millionen Kilometer. Der alle Sterne an Glanz übertreffende Jupiter geht im Sternbild des Schützen anfänglich vor 1 Uhr, schließlich schon vor 11 Uhr abends im Südosten auf. Seine Entfernung von uns ist im Mai „nur“ fünfmal so groß als die der Sonne, d. h. etwa 790 Millionen Kilometer. Die Scheibe dieses gewaltigen aller Planeten, dessen Inhalt den unserer Erde 1312mal übertrifft, kann man schon in einem kleinen Fernrohr deutlich erkennen, ebenso die vier Hauptmonde seiner neun Begleiter.

Aus aller Welt

Ein weiblicher Richter abgelehnt. In einer Berufungs-verhandlung vor der zweiten großen Strafkammer des Landgerichts I. Berlin, gegen einen Buchhändler wegen Herbeiführung und Verbreitung unsittlicher Schriften und Bilder beantragte der Verteidiger, eine Schöffe, die in dem Gerichtslokal war, durch einen männlichen Schöffen zu ersetzen. In einer schriftlichen Begründung des Antrags kommt der Verteidiger zu einer grundsätzlichen Ablehnung der Frau als Beisitzerin in Prozessen wegen Vergehen gegen die Sittlichkeit, weil durch ihre Erziehung und Auffassung sie eine „einseitig betonte Einstellung zugunsten des Angeklagten“ haben müsse. Außerdem liege in der Mitwirkung der Frau bei derartigen Prozessen eine Beschränkung der Verteidigung, da allen Prozeßbeteiligten ein natürliches Schamgefühl verleihe, in Gegenwart einer Frau am Richterisch ge-wisse notwendig erscheinende Fragen mit voller Klarheit zu stellen und zu erörtern. Nach längerer Beratung gab das Gericht dem Ablehnungsantrag statt, und da ein Hilfs-schöffe nicht zur Stelle war, mußte die Verhandlung vertagt werden.

Ein hübsches Scherzwort Wilhelm I. Der alte Kaiser ist einmal an einer lässigen Roggenweinstimmung, und da er von Redigieren nichts hielt, doktrinierte er selbst an seinem Leiden herum. Der Kammerherr v. Urub-Bomst empfand dem alten Herrn das Mittel, das ihm persönlich im gleichen Fall am besten tue, nämlich eine Flasche seines selbstgeleiterten Weins, der in der Bomster Gegend (Polen) wächst. Der Dichter Johannes Trojan nannte diesen Wein den „Strümpfstopfer“, da er die Röcher in den Strümpfen zusammenziehe. Auch für den Roggen muß er gut sein, denn am nächsten Tage bedankte sich der Kaiser bei seinem Kammerherrn für den Rot und die Flasche „Schützenselbst“. „Zuerst“ meinte der alte Herr lächelnd, „empfang ich eine gewisse Urruhe, dann ging es dreimal Bomb und seitdem ist nun alles wieder in Ordnung.“

Große Wildschweinejagd in der Slowakei. Mit Früh-jahresbeginn sind in der Umgebung von Swaljeno bei Brech-jurg hunderte von Wildschweinen aufgetaucht, die die Felder auswüthen und dadurch ungeheuren Schaden anrichten. Die Wildschweine erscheinen in Rudeln bis zu 40 Stück. Wiederholt wurden von den Ebern Realen angegriffen. Es werden nunmehr Massenjagden veranstaltet werden.

Erbtöchter. Den Auftrag zur Anfertigung einer Erbtöchter, die im Besitz des Heidelberger Rathauses aufgestellt werden soll, hat Bildhauer Kerzinger-Stuttgart erhalten.

Das Gutachten im Fall Höffe. Wie jetzt erst bekannt ge-gewen wird, lautet der Bericht der Professoren Dr. Eismarck und Dr. Straßmann und des Gerichtschwemmers nach der Verleumdung des verstorbenen Reichspostministers Dr. Höffe, daß der Tod mit Bestimmtheit auf die übermäßige Einnahme der Gifte Luminal und Pantopon, also auf freiwillige Vergiftung zurückzuführen sei. Es ist zwar eine leichte Lungenentzündung festzustellen gewesen, diese sei aber so geringfügig gewesen, daß sie unmöglich den Tod habe herbeiführen können.

Kinderreiche werden bevorzugt. Das Braunschweigische Staatsministerium hat eine Verfügung an die Staatsbehörden und die Gemeinden des Landes Braunschweig gerichtet, durch welche die Behörden ermahnt werden, sich dafür einzusetzen, daß kinderreiche Bewerber für Staats- und Gemeindefunktionen gegenüber ledigen Bewerbern nicht zurückgesetzt werden dürfen.

Neuer Felsberg auf Helgoland. Am Sonntag ereignete sich auf Helgoland wieder ein erheblicher Felseneinsturz, der den beiden vorausgegangenen Einstürzen an Umfang gleichkommt. Personen und Sachschäden sind nicht zu verzeichnen.

Die Pfänderbahn. Der Plan der Pfänderbahn wird jetzt von einem leitenden Ingenieur in Bremen ausgear-

bettet. Man rechnet, daß die Schwebbahn im Spätherbst ihren Betrieb eröffnen kann.

Europareise des „Los Angeles“. Das amerikanische Staatsamt teilt mit, daß der Zeppelin „Los Angeles“ im kommenden Sommer eine Fahrt nach Europa ausführen und nach Paris, vielleicht auch nach Deutschland kommen werde.

Ein Riesenbrand in Böhmen. In einer Porzellanfabrik in Reichenberg brach Feuer aus, das sich infolge des starken Winds mit unheimlicher Schnelligkeit auf die umliegenden Werke verbreitete. Zahlreiche Maschinen und 70 Wagen Holz wurden ein Opfer der Flammen. Der durch das Feuer angerichtete Schaden beträgt etwa 2 Millionen Kronen.

Die kurzen Röcke. Trotz energischen Verbotes von Seiten der Universitätsprofessoren tragen die Studentinnen der Universität Jamsko (Vong Island) Röcken bis zu den Knien und prinzipiell keine Knieel. Der Rektor hat nun einen Elternrat zusammengerufen, um dem Unwesen ein Ende zu bereiten, aber das junge Volk beschloß einfach den Streik. Wer nun nachgeben wird, ist sehr unsicher.

Dringliche Erklärung. Im Namen der ... Erklärung lesen wir folgende öffentliche Erklärung: Wir, Florian Wölfe, Laver Kruttmacher und Georg Zauner von Benningen erklären hierdurch, daß wir in der Absicht, den guten Ruf anderer zu untergraben, in der Gemeinde Benningen sogenannte Einstreuerungen gemacht haben. Ferner erklären wir, daß wir hiewegen öffentlich um Entschuldigung bitten, nur aus Gemeinheit und Hauszucht begangen haben und daß wir hiewegen öffentlich um Entschuldigung bitten.

Eine ausgereifte Jagd ereignete sich am Freitagnachmittag im Berliner Zoologischen Garten, wo seit einigen Tagen größere Tierausstellungen eintreffen. Als etwa 75 große Mantelpavianen aus ihren Käfigen in einen großen Käfig gebracht werden sollten, entspann sich unter den Tieren eine wolle Schlacht, bei der etwa 20 Paviane schwere Verletzungen erlitten. In der allgemeinen Aufregung wurde verheerend eine Tür des Käfigs offen gelassen, wodurch es ungefähr 30 Pavianen gelang, ins Freie zu gelangen. Sie kletterten auf die Mauer des Zoo und kletterten zum Teil in den angrenzenden Tiergarten. Dort verkrüppelten sich bald eine riesige Menschenmenge, um das Einlangen der Tiere zu beobachten. Es dauerte mehrere Stunden angestrengter Arbeit, bis die Tiere bis auf einige wieder eingelangen werden konnten.

Letzte Nachrichten

Die Glückwünsche des Reichsministeriums.

Berlin, 13. Mai. Der Reichspräsident von Hindenburg empfing gestern mittag die Mitglieder des Reichsministeriums. Reichskanzler Dr. Luther stellte dem Reichspräsidenten die Reichsminister vor und sprach ihm die Glückwünsche des Kabinetts zur Amtübernahme aus.

Räumung des Ruhrgebietes im August.

Berlin, 13. Mai. Nach einer Londoner Reutermeldung haben die Alliierten in der Frage der Räumung Kölns folgende Vereinbarung angenommen: Die Jurisdiktion der französischen Truppen aus dem Ruhrgebiet bleibt auf den Monat August festgelegt, wenn Deutschland auch weiterhin die Bedingungen des Dawesquotadens erfüllt. Es besteht kein Grund zur Annahme, daß es in Zukunft anders werden wird. Für die Räumung Kölns ist kein Zeitpunkt festgelegt. Die Festlegung eines Zeitpunkts hängt ausschließlich von der Haltung Deutschlands in der Abrüstungsfrage ab.

Ueberreichung der Kontrollnote in einer Woche.

Berlin, 13. Mai. Die Morgenblätter melden aus London: Wie Reuter erfährt, wird die Abrüstungsnote an Deutschland ein umfangreiches Dokument sein und selbst wenn die Note am Mittwoch in der Vorkonferenz besprochen wird, werde wahrscheinlich eine Verzögerung von einer Woche notwendig sein, bevor man die Note Berlin überreichen könne.

Polnische Vertuschungsversuche.

Berlin, 13. Mai. Die Morgenblätter melden aus Danzig: Nach der „Danziger Allg. Ztg.“ aus durchaus zuverlässiger Meldung, von auswärts zugehend, ist man in Polen seit den letzten Tagen eifrig bestrbt, auf der Strecke Marienburg-Schnedemühl, soweit sie durch polnisches Gebiet geht, die Beweise ihrer Vernachlässigung zu beseitigen. In den letzten Nächten ist, wie die Information des Blattes besagt, heftig daran gearbeitet worden, die schadhafte Schienen auszuschleifen, um so mangemehne Feststellungen unmöglich zu machen.

In seinem Amtsantritt hat Reichspräsident von Hindenburg Kundgebungen an das deutsche Volk und an die deutsche Wehrmacht erlassen.

Der Eindruck, den die Amtübernahme des neuen Reichspräsidenten in politischen Kreisen gemacht hat, kann durchweg als sehr günstig bezeichnet werden.

Die Prager Postbehörde hat Ergebenheitstelegramme an Hindenburg als die Sicherheit des Staates gefährdend verboten.

Kamwärtige Todesfälle.

Oppau: Marie Link, geb. Breithaupt. Reusthaujen: Jakob Bauer, Steinshauer.

Handel und Volkswirtschaft

Dollarkurs Berlin, 13. Mai 4,20. Dollarfußscheine 92,50. Kriegsanleihe 0,875. Franz. Renten 92,85 zu 1 Pfd. St. 19,13 zu 1 Dollar. Die englischen Goldpreise. Das englische Unterhaus hat in zweiter Lesung die Seidenzölle mit 300 gegen 156 Stimmen angenommen. Elstgarter Vögel. 12. Mai. Die Vögel verließ heute in überwältigender Haltung in Erwartung der Nachrichten über die Senner Festschickung. Im Allgemeinen waren die Kurse, sowohl im Schwanz- als im Halsmarkt beunruhigt bei ruhigen Umsätzen. Auch der Alechemarkt war still und kaum verändert. Sprengzettel Reichsanleihe 0,55. Württembergische Vereinsbank, Filiale der Deutschen Bank. Berliner Geldmarkt. 12. Mai. Wechsel mit 3-6-12-24 Wochen 12,30-12,70. Bismarckwerte 19,50-21,20. Gemeindef...

22.40-24, Hafer 21.40-22.20, Weizenmehl 33-36.50, Roggenmehl 30.25-32.75, Weizenkleie 14.80-15.25, Roggenkleie 16.20 bis 16.30, Kaps -

Märkte

Stuttgarter Schlachthausmarkt. Dem heutigen Markt waren zugewandert: 33 Ochsen, 34 Bullen, 100 Jungbullen, 192 Jungkinder, 100 Kühe, 873 Kälber, 1145 Schweine und 9 Schafe. Davon blieben un verkauft: 3 Ochsen, 10 Jungbullen, 10 Jungkinder, 2 Kühe und 35 Schweine. Verkauf des Marktes: bei Schweinen lebhaft, sonst mäßig belebt. Preise für 1 Pfund Lebendgewicht in Goldpfennigen:

Table with 2 columns: Item description (e.g., Ochsen, Kühe, Kälber) and Price per 100 kg. Includes sub-sections for 'Bühnenfleisch' and 'Schweinefleisch'.

Stuttgarter Monatspferdemarkt, 11. Mai. Der heutige Markt war mit 305 Pferden besetzt. Als Preise wurden erhoben: für schwere Pferde 3000-3000 Mark, für mittlere 1300-1700 Mark und für leichte 900-1000-1200 Mark. Verkauf des Marktes: deutlich lebhafter Handel, mäßiger Umsatz. - Der mit dem

Pferdemarkt verbundene Hundemarkt war wegen der starken Abnahme von Hunden auf den Steuerertrag 1. April und wegen der gleichzeitigen großen Anzahlung von Hunden aller Rassen mit nur 21 Hunden besetzt. Der Verkauf des Marktes war daher ruhig.

Nachmarkt, Karlsruhe, 11. Mai. Zufuhr 1187 Stück, darunter 81 Dajen, 32 Bullen, 11 Kühe und 82 Färjen, 103 Kälber, 875 Schweine. Preise für den Jentner Lebendgewicht: Ochsen 46 bis 58 M., Bullen 44-52, Kühe 50-58, Färjen 22-56, Kälber 70 bis 78, Schweine 240-300 Pfd. 62-64, 200-250 Pfd. 64-66, 160-200 Pfd. 62-64, unter 160 Pfd. 60-62, Sauen 54-58 M. Bette Qualität über Markt bezahlt. Unter dem Großvieh befinden sich 80 Stück von Österreich, Zeugnis des Marktes: mit Vorwieg nach langsam, nicht gerannt, mit Schweinen, Kälbern mittelmäßig gerannt.

Schweinepreise, Heilbronn: Milchschweine 25-30, Käufer 45-50 Mark. - Herrenberg: Milchschweine 30-35, Käufer 42-57 Mark. - Kirchheim a. T.: Milchschweine 32-42, Käufer 102 Mark. - Pfenningen: Milchschweine 29-37, Käufer 50-65 Mark. - Heberlingen: Ferkel 30-38, Mutterchweine 100-220 Mark. - Saugau: Ferkel 30-4 Mark, je des Stück.

Fruchtpreise, Ravensburg: Velen 9.50-10, Weizen 12.50-13.80, Roggen 11.25-12, Haber 10.20-11.20, Saatgerste 13.20-14 Mark. - Wangen i. A.: Gerste 15-15.50, Haber 10.50-13 Mark. - Ulm: Aernen 14.30, Weizen 12.45-13.50, Gerste 11-12, Hafer 9.40-12.50, Speltharfen 3-4.50, Saatgerste 4.50-5.50 Mark. - Neuffingen: Weizen 12.50-16, Gerste 15.50-16, Unterl. Dinkel 8-9, Haber 10-13 Mark. - Urach: Weizen 13, Gerste 12.50-13, Haber 12 Mark.

Devisenkurse in Reichsmark

Table with columns: City (Berlin, Holland, Belgien, etc.), Date (11. Mai, 12. Mai), and Exchange Rate (Gold, Silber).

Das Wetter

Im Nordosten und Südwesten befinden sich Hochdruckgebiete, während bei Island ein neuer, ziemlich kräftiger Luftwirbel aufgetreten ist, der indessen nicht so weit vorgeschoben dürfte. Für Donnerstag und Freitag ist deshalb mehrfach bedecktes, aber vorwiegend trockenes, ziemlich kühles Wetter zu erwarten.

Ämtliche Bekanntmachung.

Schafwäshe.

Da sowohl im hiesigen Oberamtsbezirk, als in den Nachbargerichten zur Zeit die Maul- u. Klauenseuche herrscht, werden mit sofortiger Wirkung sämtliche Schafwäshe des Bezirkes bis auf weiteres geschlossen. Die Ortspolizeibehörden werden beauftragt, dies ortsbüchlich bekannt zu machen.

Nagold, den 11. Mai 1925. Oberamt: 2193 J. H. Dr. Merkl, stv. Amtmann.

In den Monaten Mai u. Juni sind die Kohlen am billigsten.

Niemand versäume, sich im Monat Mai und Juni mit Brennmaterial einzudecken.

Union-Briketts Ia. Roks und Anthracit

Anthracit-Eisformbriketts

Chr. Schuon, Insel.

Unübertroffen in Qualität und Zuverlässigkeit! Gold-Füllhalter,

G. W. Zaiser, Schreibwarenhandlung.

Advertisement for M. Brodmann's 'Osteosan' bone extract, featuring an image of a person and text describing its benefits for bone health.

Möbelschreiner Jakob Renz, Möbelschreiner.

Gute G- u. Seg-Kartoffeln Karl Stiekel, Marktstr. 204.

250 Mk. monatlich Franz Glaser, Pforzheim, Bleichstr. 39.

Kalbin, 35 Wochen trüchtig, gut gemüht, hat zu verkaufen Fr. Rübler, Rohrbach.

50 Jahrfeier des Schwarzwälder Zweigvereins für vaterländ. Naturkunde. Nagold, Sonntag, den 24. Mai. 10 1/2 Begrüßung im Ferial des Schreienamts. Vorstand: Hauptmeister Feucht: Fortschrittlich-biologische Aufgaben der Gegenwart. Prof. Dr. E. Hennig, Borf. Tübingen, Geolog. Univ.-Institut.

Reißzeuge in bester, präziser Ausführung und vorzüglichem Preisverhältnis. Reißbretter, Winkel, Reißzweilen, Winkelmesser, einzelne Zirkel und Luftpfebern. G. W. Zaiser.

50 Pfg. Glasvasen mit handgemaltem ff. Decor. Hermann Knodel, Nagold.

Ein großer Transport erstklassiger, junger Normänner und Belgier



Pferde, leichten und schweren Schlags, steht in meinen Stallungen, wozu Kauf- und Tauschliebhaber freundlichst einladet Jakob Lörcher z. Hirsch, Pferdehandlung, Unterhangstett, Station Liebenzell, O.A. Calw. Telefon Amt.

Visitenkarten fertigt G. W. Zaiser

Visitenkarten fertigt G. W. Zaiser

Geflügel- u. Kaninchenzüchterverein Nagold. Heute abend 8 Uhr im Gasth. z. 'Bären' Versammlung zwecks Aushebung Wildberg. 2200 der Vorstand.

50 Pfg. nur kostet der Wegweiser für die Invalidenversicherung bei Buchhandlung ZAISER Nagold.

Wegweiser für die Invalidenversicherung bei Buchhandlung ZAISER Nagold. Junger, tüchtiger Pferdeknecht sofort gesucht von Fr. Reichert, untere Mühle, Halterbach.

Erste Gesamtprobe Tendre 8 Basse 8 1/2 U. 'Traube'.

Heute prima Metzelsuppe bei Chr. Moser z. 'Mohren'.

Junges Hammelfleisch ist zu haben bei Fr. Krauß, Metzgermeister.

Suche zum sofortigen Eintritt: 1 Maschinen-Arbeiter, 1 Holzbildhauer, 1 Schreiner.

Möbelfabrik Schnepf. Wegen Erkrankung meiner Köchin suche ich zu möglichst baldigem Eintritt ein tüchtiges Mädchen, das selbständig kochen kann. Kindermädchen vorhanden.

Frau Kaufmann Rächle, Calw.

Unsere verehrl. Stadtabonnenten bitten wir, den Bezugspreis für den Monat Mai mit nur 1.60 Goldmark bis spätestens Freitag, 15. Mai in unserer Geschäftsstelle zu bezahlen. Verlag 'Der Gesellschafter'

Taschenbibeln bei G. W. Zaiser, Nagold. Einem ordentlichen, fleißigen 2195

Jungen nimmt in die Lehre Karl Stiekel, Friseurmeister.

Diereke's Schul-Atlas für höhere Lehr-Anstalten in neuer Auflage zu Mk. 10.- erschienen und vorrätig bei Buchhandl. Zaiser.

Bezugs-Preis... er scheint a... jod. Werktag... Re. 111... Reichspräsident... Die Begnadigung... Das neue... zustande gebracht... Der Dritte... kn, Julius... ans der Unter... bleibt bis auf... Das neue... zustande gebracht... Der Dritte... kn, Julius... ans der Unter... bleibt bis auf... Das neue... zustande gebracht... Der Dritte... kn, Julius... ans der Unter... bleibt bis auf...